Dorfheftli NEWS

für Schongau und die Region

Titelbild:
Familienkonzert
der Schonger Musig

04/26



Wir suchen
Zimmermann und Zimmermann Vorarbeiter
Baumann Holzbau-Innenausbau AG | Beinwil am See | 062 771 08 47 | www.holz-baumann.ch

Lindenberg-
Garage AG



Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau
Tel. 041 917 14 39, info@lindenberg-garage.ch

SCHWEIZER+
REINIGUNG + HAUSWARTUNG
062 891 92 92 schweizer-reinigung.ch
Hauswartung – Fassadenreinigung – Reinigung Büro und Privat –
Schneedienst – Fenster- und Storenreinigung – Versiegelung von Böden



FURRER KÜCHEN AG
Rüedikerstrasse 5
6288 Schongau

T 041 919 70 10
info@furrer-kuechen.ch
www.furrer-kuechen.ch

FURRER
EINMALIGE KÜCHEN

Gemeindekanzlei
Schulweg 2, 6288 Schongau
Telefon 058 670 62 88
E-Mail info@schongau.ch
Website www.schongau.ch

Terminvereinbarung auf der Gemeinde
Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Öffnungszeiten Schalter

Montag	08.30 – 12.00
Dienstag, Donnerstag	08.30 – 12.00
Mittwoch	geschlossen
Freitag	08.30 – 12.00

Telefonische Erreichbarkeit

Montag, Dienstag, Donnerstag	08.30 – 12.00
	13.30 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Freitag	08.30 – 12.00



Barbara Burkart
– Gemeindeschreiberin
– Teilungsamt
– Bauverwaltung
info@schongau.ch



Herbert Stutz
– Steuern, Finanzen
steueramt@schongau.ch
gemeindebuchhaltung@schongau.ch



Daniela Erb
– Verwaltungsangestellte
– Einwohnerkontrolle
– AHV-Zweigstelle
info@schongau.ch



Tommi Jämsä
– Verwaltungsangestellter
– Einwohnerkontrolle
– AHV-Zweigstelle
– Bauverwaltung
– Informatik
bauamt@schongau.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Nina Kegel (nik), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Flavia Wernli (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2025: 25 859
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region

KROMER Print AG
printed in switzerland

Aus dem Gemeindepräsidium



Liebe Schongauerinnen
Liebe Schongauer

Der Jahresabschluss der Gemeinde Schongau weist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 276 000 ein sehr erfreuliches Ergebnis aus. Im Vorjahr resultierte noch ein Verlust von CHF 192 000. Dieses positive Resultat wurde vor allem durch höhere Steuereinnahmen ermöglicht. Es gilt nun zu analysieren, wie nachhaltig diese Steuererträge sind und welche Auswirkungen die Steuerreform 2025 sowie die Abschaffung des Eigenmietwertes haben werden. Unser Ziel ist es, die fortlaufende und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Gemeinde Schongau sicherzustellen. Deshalb klären wir derzeit den Sanierungsbedarf der beiden Gebäude am Schulweg sowie der Gemeindestrassen für die kommenden 10 bis 15 Jahre. Auf Basis von Zustandsanalysen der gemeindeeigenen Infrastruktur erarbeiten wir im Jahr 2026 eine Erneuerungsstrategie und priorisieren die erforderlichen Investitionen. So erhalten wir konkrete Grundlagen für die zukünftige Investitionstätigkeit und deren Einordnung in die langfristige Finanzplanung. Der Gemeinderat verzichtet auf die Durchführung einer Informationsveranstaltung und lädt Sie zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2026 ein. Sie werden die Kurzbotschaft mit der Einladung rechtzeitig erhalten. Auch die Schule Schongau ist verpflichtet, die frühe Sprachförderung im Vorschulalter sicherzustellen sowie Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen anzubieten. Die Bildungskommission und der Gemeinderat haben sich intensiv mit diesen Themen beschäftigt. Ab dem neuen Schuljahr wird die Spielgruppe neu in die Schule integriert. Gleichzeitig starten in der Schule Schongau unsere neuen Tagesstrukturen für Kindergarten- und Schulkinder. So schaffen wir einen gemeinsamen Ort mitten in der Gemeinde, an dem die Kinder von klein auf bis in die Schuljahre begleitet, gefördert und gestärkt werden. Weitere Informationen lesen Sie in dieser Ausgabe vom Dorfheftli. Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern schöne Osterfeiertage, viel Freude beim Eiertütschen und gutes Gelingen bei der Suche nach dem Osterhasen.

Ivo Gerig, Gemeindepräsident



Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Donnerstag, 2. April 2026, ab 17 Uhr bis und mit Montag, 6. April 2026, geschlossen. Ab Dienstag, 7. April 2026, sind wir zu den normalen Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da. Bei einem Todesfall bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen. Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1068 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Leerwohnungszählung

Alle Gemeinden der Schweiz haben jährlich mit Stichtag 1. Juni die im Gemeindegebiet liegenden leerstehenden Wohnungen zu erheben. Gemäss der Verordnung (Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993) ist die Mitarbeit für die Eigentümer und Liegenschaftsverwalter obligatorisch. Wir bitten daher sämtliche Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, allfällige, per 1. Juni 2026 leerstehenden, nicht vermieteten Wohnungen bis zum 31. Mai 2026 uns zu melden. einwohnerkontrolle@schongau.ch

Die Ergebnisse dieser Erhebung dienen den Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft als wichtige Information über den Bestand an Leerwohnungen auf dem Immobilienmarkt.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen herzlich.

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau www.schongau.ch/verwaltung/bauverwaltung oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Baugesuch 2026-1108, Herbert Stutz, Holzweidstrasse 16, 6288 Schongau, Balkonerweiterung, 1307 GB Schongau, Holzweid (Vereinfachtes Verfahren)

Erteilte Baubewilligungen

- Baugesuch 2026-0605, Ulrich Küng, Oberschongauerstrasse 37, 6288 Schongau, Photovoltaikanalgen & Batterie-Gewerbespeicher, 485 GB Schongau, Chalchtare, Zälgli, Zälgliwald

Brauche ich eine Baubewilligung oder nicht?

Das ist eine Frage, die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer häufig beschäftigt und immer wieder zu Unsicherheiten führt, wenn sie sich mit

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Dorfheftli –
1 Verlag,
18 Magazine,
20 Gemeinden.
Ab Juni auch in Lenzburg.

Die nächsten Dorfheftli erscheinen am
Mittwoch, 6. Mai
Redaktionsschluss
Freitag, 1. Mai, 10 Uhr
Tagesaktuell unter:

saalbau reinach.ag
Kultur für alle

Vorverkauf:
★ www.saalbau-reinach.ch
★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Franz Hohler
Franz Hohler spaziert durch sein Gesamtwerk
Sonntag, 19. April | 11.00 Uhr



Kindermusicals.ch
Pippi feiert Geburtstag
Sonntag, 26. April | 15.00 Uhr



Wir danken Ihnen für Ihren Besuch.

Der Vorverkauf für die neue Saison startet am 26. August 2026.

Mit freundlicher Unterstützung von: ews | QUICKLINE | Hotel & Restaurant zum Schneggen

ImmoService Partner GmbH

ImmoService Partner GmbH
Postadresse Aarau
Tellistrasse 94
5000 Aarau

Aarau: 062 822 24 34
Baden: 056 441 90 30
Tennwil: 062 822 24 30

info@immoservice.ch



Ihr Immobilienmakler
im Seetal
und im Mittelland

– 19 Jahre Erfahrung
– Regional verankert
– Rundumdienstleister
– Immobilienbewerter mit Eidg. FA
– Immobilienverkauf
– Bekannt für aussergewöhnliche Finanzierungen

SVIT Aargau | SVIT Immobilienkammer | SIV

Bauverwaltung

kleineren oder grösseren Bauprojekten befassen. Das ist aber auch eine Frage, die nicht einfach und schnell beantwortet werden kann, da die Bewilligungsvorschriften im Kanton Luzern komplex sind. Natürlich kann es frustrierend sein, dass solche Verfahren etwas Zeit in Anspruch nehmen, aber es ist trotzdem empfehlenswert, die Baubewilligungspflicht vorab zu klären, um nachträgliche Verfahren und unnötigen Ärger zu vermeiden. Im Grundsatz gilt, wer eine Baute oder Anlage erstellen, baulich oder in ihrer Nutzung ändern will, hat dafür eine Baubewilligung einzuholen (§ 184 Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern).

Was muss ich tun?
Sobald bauliche Tätigkeiten im Innen- oder Aussenbereich auf dem eigenen Grundstück geplant sind, kann ein Interesse der Öffentlichkeit oder der Nachbarn bestehen, dass diese über das Vorhaben informiert werden. Es gilt also im Vorfeld, das Vorhaben mit den öffentlich-rechtlichen Bau- und Nutzungsvorschriften abzugleichen.

Wo erhalte ich Unterstützung?
Das Bauamt steht Ihnen gerne mit Rat und Tat bei der Klärung der Baubewilligungspflicht für Ihr Bauprojekt zur Verfügung.

E-Mail: bauamt@schongau.ch
Telefon: 058 670 62 88

Steuern / Finanzen

Ende März ist für viele Steuerpflichtige der Termin zur Einreichung der Steuererklärung 2025 abgelaufen. Wer bis jetzt die Steuererklärung noch nicht ausfüllen und Einreichen konnte, sollte umgehend eine Fristverlängerung beantragen. Das Gesuch kann online über steuern.lu.ch/steuererklaerung/fristerstreckungen per E-Mail/Telefon an das Steueramt Schongau gestellt werden.



Unsere Hauswartung sucht Verstärkung im Bereich Reinigung ab 20 % (ausbaubar).

HÄCHLER Hauswartungen

www.haechler-hauswartungen.ch
info@haechler-hauswartungen.ch
Tel. 079 226 68 52

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

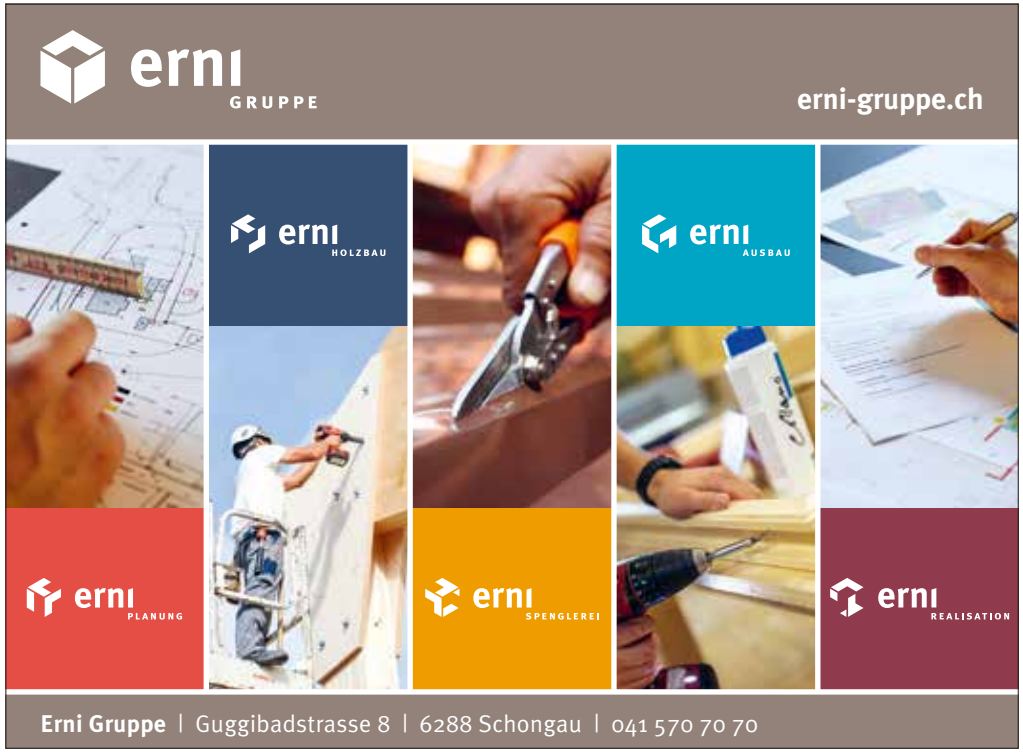


«Wie auf Wolken gehen»
Diplomierte kosmetische Fusspflege

Jacqueline Gross-Gujer
Rüedikerstrasse 20
6288 Schongau
078 929 77 15

- Hornhautbehandlung
- Pilzerkrankung
- Durchblutungsförderung
- Fussbäder
- Sport- und Konditionsmassage
- Palliative Care

Interne & externe Betreuung



Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

RegioWehr Aesch: Fokus auf Ausbildung im ruhigen Jahr 2025

Das Jahr 2025 war für die RegioWehr Aesch insgesamt ein ruhigeres Einsatzjahr. Die Anzahl der Einsätze lag unter dem Durchschnitt, sodass ein grosser Teil der Mannschaft nur selten oder gar nicht gefordert war. Doch gerade diese Phasen unterstreichen die Bedeutung einer konsequenten Ausbildung: Wer weniger Realeinsätze hat, muss im Training umso fokussierter bleiben, um die dauerhafte Einsatzbereitschaft zu garantieren.

Dass diese Bereitschaft jederzeit abrufbar sein muss, zeigte ein herausforderndes Ereignis nach einem Blitzeinschlag in ein Wohnhaus. Dank des schnellen Eingreifens konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Besonders anspruchsvoll gestaltete sich dabei die Bekämpfung des Schwelbrandes unter der Dachabdeckung, was ein äusserst umsichtiges und gezieltes Vorgehen der AdF erforderte.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 lag daher in der Ausbildung und Qualitätssicherung. Im Rahmen einer Übungsinspektion besuchten Instruktoren der Gebäudeversicherung Luzern unangekündigt zwei unserer Übungen – mit einem sehr guten Resultat, das unser hohes Niveau bestätigt. Ergänzend dazu vertieften wir unser Wissen bei einer Brandschutzausbildung an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch sowie beim Weiterbildungskurs der Katastropheneinsatzleiter, bei dem ein komplexes Szenario erfolgreich geübt wurde.

Dieses hohe Leistungsniveau ist nur dank des grossen Engagements aller Angehörigen der Feuerwehr möglich. Mein herzlicher Dank gilt allen Offizieren, Gruppenführern und Einsatzkräften, den Gemeinderäten von Aesch, Schongau und Hitzkirch sowie der Gebäudeversicherung Luzern mit ihrem Feuerwehrinspektorat und allen Partnerorganisationen für die hervorragende Zusammenarbeit.

Den vollständigen Tätigkeitsbericht mit allen Details zu Einsätzen, Beförderungen und Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter: www.schongau.ch/ressorts/sicherheit

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Kinder betreuen – Familie stärken – Sinn erleben



Jetzt Tagesfamilie werden!

die tagesfamilie

Kontakt:
Ursula Engensperger, Vermittlung
079 915 28 98
u.engensperger@dietagesfamilie.ch

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
WERNLI-IMMO.CH
wernli immobilien

Das ideale Geschenk
zu Ostern
Mike's
„Brätzeli"
8 Franken kostet ein Säckli, 5 Franken davon fliessen in mein MS-Projekt.
Die Brätzeli sind erhältlich bei: Bäckerei Sollberger, Gontenschwil und Metzgerei Bolliger, Reinach
oder direkt bei mir bestellen: www.mikes-braetzeli.ch, info@mikes-braetzeli.ch
Inseratesponsor: CHS immobilien ag

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Gartentipp der (G)arten-Coaches: Sträucher als Lebensraum für den Igel

Ein Garten ist weit mehr als ein Ort der Erholung für uns Menschen – er kann auch Schutz und Nahrung bieten für wildlebende Tiere. Zum Beispiel für den Igel, dem Tier des Jahres 2026. Wer dem Igel etwas Gutes tun möchte, setzt auf einheimische Sträucher und Gehölze. Ihr Vorteil: Sie sind pflegeleicht, kommen auch mit lange anhaltenden Trockenperioden zurecht und sind optimal an unsere lokalen Bedingungen angepasst. Und ganz nebenbei ist ihr Laub im Sommer Sichtschutz für uns Menschen. Für einen igelfreundlichen Garten braucht es keinen grossen Aufwand. Oft genügt bereits eine kleine, «wildere» Ecke, in der etwas Laub liegen bleibt und die durch einheimische Sträucher geschützt ist. Auch kurze Heckenabschnitte wirken und tragen spürbar dazu bei, dass der Garten Lebensraum für viele verschiedene Tiere wird.

Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer für die naturnahe Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)Arten-Coaches teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort.

Anmeldung für ein Coaching unter:
garten-vielfalt.ch/coaching
Telefon 041 226 41 32
(werktags von 10 bis 11.30 Uhr)

(G)Artenvielfalt Innerschweiz ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Ziel ist, die Biodiversität im eigenen Garten zu fördern. 2026 übernimmt der Igel eine Botschafterrolle für mehr Biodiversität im eigenen Garten.

Nadine Santschi, (G)Artencoach für Schongau / Aesch – Mosen und Gemeinde Hitzkirch



Ich lebe für meinen Naturgarten und deren Bewohner, erfreue mich an der Natur und über die kleinen und grossen Wunder, die sie mit sich bringt. Meine Passion und das Wissen für naturnahes Gärtnern stelle ich seit 2 Jahren in die Dienste der Albert Koechlin Stiftung und ihrem Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz. Ziel des 3-jährigen Projektes ist, die Fläche von ca. 4500 Fussballfeldern, private und öffentliche Rasenflächen in der Innerschweiz im Sinne der Biodiversität aufzuwerten. Meistens reichen kleine Veränderungen auf einer artenarmen Grünfläche, um einen Mehrwert für unsere Natur und Tierwelt zu schaffen.

Bist du interessiert an einem naturnahen Garten, hast bereits Ideen, weisst aber nicht, wie du sie umsetzen sollst? Dann melde dich doch über www.garten-vielfalt.ch für ein kostenloses Gartencoaching an und wer weiss, vielleicht lernen wir uns schon bald in deinem Garten kennen.

Nadine Santschi, Schongau

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Neophytensack

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt. Dem Pflanzenmaterial, welches bei der Neophytenbekämpfung anfällt, gebührt deshalb besondere Aufmerksamkeit: Die vermehrungsfähigen Pflanzenteile gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehricht. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können. Im Neophytensack ist die Entsorgung der exotischen Problempflanzen gratis. Neophytensäcke können kostenlos am Gemeindeschalter bezogen werden.

Das gehört in den Neophytensack:
alle vermehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen

Das gehört nicht in den Neophytensack:
normales Grüngut, Hauskehricht, Sondermüll

Weitere Informationen: finden Sie auf unsere Homepage www.schongau.ch oder unter https://lawa.lu.ch/Natur/neobiota/weitereinfos

Bringen Sie mehr Biodiversität in Ihren Garten

Haben Sie Zugang zu einem Garten und Freude an der Natur? Nehmen Sie am Projekt BONJOUR NATURE von Pro Natura teil und erhalten Sie kostenlose Tipps für eine ökologische Gestaltung.

Die privaten Gärten der Schweiz bedecken insgesamt eine Fläche, die etwa so gross wie der Bodensee oder dreimal so gross wie der Nationalpark ist: ein enormes Potenzial für die Biodiversität, wenn Gestaltung und Pflege naturnah erfolgen! Mit BONJOUR NATURE bietet Pro Natura Privatpersonen am Telefon oder direkt vor Ort kostenlose Beratung an, zum Beispiel um eine Wildhecke, eine Blumenwiese, einen Teich oder einfache Steinhaufen anzulegen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich: Schon kleine Massnahmen können viel bewirken.



Quelle Bild und Bericht: Bonjour Nature Pro Natura.

Zertifizierung und Veranstaltungen

Naturfreundliche Gärten werden auf Wunsch zertifiziert und mit ein bis drei Schmetterlingen ausgezeichnet. Eine hübsche Plakette macht das Engagement sichtbar und motiviert die Nachbarschaft, dem Beispiel zu folgen. Gärten, die für die wildlebende Flora und Fauna besonders einladend sind, können ihre Tore für Besichtigungen und Veranstaltungen öffnen.

Die Förderung der Natur in Dörfern und Städten kommt nicht nur der Biodiversität zugute, sondern erhöht auch unsere Lebensqualität. Sie bringt mehr Wohlbefinden, verbessert unsere Atemluft und schafft ein angenehmes Klima.

Machen Sie bei diesem Projekt mit und werden Sie Teil einer schweizweiten Bewegung, die den Wert der Naturgärten sichtbar macht. Gemeinsam können wir in unserer Gemeinde Schritt für Schritt ein Mosaik voller Leben schaffen. Melden Sie sich jetzt an und sagen Sie «Bonjour» zur Natur vor Ihrer Tür! Übrigens: Dank einem praktischen Online-Test können Sie selbst prüfen, wie ökologisch Ihr Garten ist. Informationen und Anmeldung: https://www.pronatura.ch/de/bonjournature



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Entsorgung

Sie bringen

Sammelstelle Landi Schongau
Montag – Samstag: 7 – 19 Uhr

- Alu, Stahl-/Weissblech
- Alu-Kaffee-Kapseln
- Batterien
- Flaschenglas (farblich sortiert)
- Kleider und Schuhe
- Kork-Zapfen
- PET-Getränkeflaschen
- Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl, etc.)

Papier- und Kartonsammlung
Beim Werkhof Schongau
Daten gemäss Entsorgungskalender,
jeweils samstags 8.30 – 11.30 Uhr.

Bitte Papier und Karton getrennt sammeln.
Bitte Papier bündeln.

Zurück zur Verkaufstelle
- Alu-Kaffee-Kapseln
- Autobatterien
- Batterien
- Elektro- und Elektronikgeräte
- Giftstoffe, Sondermüll in Kleinmengen (Farben, Lacke, Putzmittel, Medikamente, ...) auch in Apotheken
- Kühlgeräte
- Pneus

Sie bringen

Gebührenpflichtige Abfälle
Sperrgut, Aushub sauber, Betonabbruch, Dachziegel, Fensterglas, Flachglas, Grüngut, Holz, Mischabbruch, Inert, Strassenwischgut, Spraydosen, Altöl, Gas- und Druckflaschen, Styropor, Sagex

Kostenlose Abfälle
Alteisen, Metalle, Aludosen, Autobatterien, Bücher, CDs, DVDs, Druckerpatronen, Flaschenglas, Glühlampen, Sparlampen, Leuchtstoffröhren, Haushaltgrossgeräte, Kabel, Kaffeekapseln, Karton, Kork, Kühlgeräte, Papier, PET-Getränkeflaschen, Textilien, Schuhe, Trockenbatterien, Akkus, Weissblech, Dosen, Elektro- und Elektronikgeräte

Sammelstelle Leisibach Hochdorf
Nunwilstrasse 40, 6280 Hochdorf
Mo. – Fr.: 7.15 – 12.00 / 13.00 – 17.15 Uhr
Samstag: 7.45 – 15.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.ihre-sammelstelle.ch

Sie bringen

Metall, Bauschutt, Ton, Keramik und Steine
Alois Weibel GmbH Oberschongau
Oberschongauerstrasse 28, 041 917 10 15,
079 340 84 29, info@weibel-erdarbeiten.ch
Daten gemäss Entsorgungskalender,
jeweils samstags 9.30 – 11.30 Uhr.

Bauschutt, Ton, Keramik, Steine bis 100 kg und Metall ohne Gewichtslimit kostenlos.
Bauschutt, Ton, Keramik, Steine über 100 kg nur nach Absprache.

Giftstoffe, Sonderabfälle (grosse Mengen)
Bitte informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern,
041 228 64 24, chemikalien@lu.ch

Tierkadaver
Täglich 6 – 22 Uhr im Konfiskatraum, ARA Hochdorf, Nunwilstrasse 40.
Tierkadaver auf öffentlichem Grund bitte René Kottmann, 058 670 62 84, melden.

Häckseldienst Stefan Bütler, Hämikon
041 917 10 84 oder 079 697 68 10
Daten gemäss Entsorgungsplan
Sie können zwischen Häckseldienst vor Ort (Häckselgut zur Eigennutzung) und Abtransport wählen.

Wir holen

Grüngut – mit gechiptem Container
Daten gemäss Entsorgungskalender. Deponieren Sie den Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelpunkt.

Andockgebühr 140 - 800 l	1.95 CHF
Grüngut pro kg	0.31 CHF

Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht/Sperrgut (via gall)
Abfuhrdaten gemäss Entsorgungsplan:
1 × wöchentlich, Aussentouren 1 × monatlich (Oberkirchholz, Honeriweid, Maschinenhof).
Deponieren Sie den Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelpunkt.

Sackgebühr via Gebührenmarken:
Ein Bogen à 10 Marken kostet CHF 14.
Sie erhalten diese im Volg in Schongau.

Je nach Grösse des Sacks oder des Gewichts bei Sperrgut werden 0,5 bis 4 Marken benötigt. Genaue Angaben befinden sich auf den Marken.

Containergebühren (exkl. MWST):

Preis Kehricht pro kg	0.22 CHF
Andockgebühr 240 bis 370 l	1.20 CHF
Andockgebühr 371 bis 800 l	1.80 CHF

Weitere Informationen: www.gall-lu.ch

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Aus dem Ressort Bildung und Gesellschaft



Liebe Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Schule Schongau geht neue Wege!

Unsere Gemeinde verändert sich ständig und so freuen wir uns Ihnen mitzuteilen, dass auch unser Betreuungsangebot für Ihre Kinder neue Wege gehen wird.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die Spielgruppe neu in die Schule Schongau integriert und zusätzlich stehen ebenfalls in der Schule Schongau unsere neuen Tagesstrukturen für Kindergarten- und Schulkinder zur Verfügung.

Damit schaffen wir einen gemeinsamen Ort, an dem Kinder vom frühen Kindesalter bis in die Schuljahre hinein begleitet, gefördert und gestärkt werden – mitten in unserer Gemeinde.

Die neue Spielgruppe – ein liebevoller Start

Die ersten Jahre sind prägend. In unserer Spielgruppe entdecken die Kleinsten spielerisch die Welt, knüpfen erste Freundschaften und lernen, sich in einer Gruppe zurechtzufinden.

Was Ihr Kind erwartet:
- Spielerisches Lernen mit kreativen Aktivitäten
- Förderung von Sprache, Motorik und Selbstständigkeit
- Bewegung, Naturerlebnisse und freies Spielen
- Geborgenheit durch konstante Bezugspersonen
- Sanfte Vorbereitung auf den Kindergartenalltag

Durch die Integration in die Schule Schongau profitieren die Kinder von einer vertrauten Umgebung und einem harmonischen Übergang in die nächsten Bildungsstufen.

Die Tagesstrukturen – Betreuung mit Mehrwert

Für Kindergarten- und Schulkinder bieten unsere Tagesstrukturen einen verlässlichen, fördernden Rahmen ausserhalb der Unterrichtszeiten.

Unser Angebot umfasst:
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Bewegung, gemeinsames Spiel und Kreativität
- Feste Bezugspersonen und eine wertschätzende Atmosphäre
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Zeit und Ruhe für Hausaufgaben (ohne Hausaufgabenhilfe)

Kinder brauchen Struktur, Gemeinschaft und Raum zur Entfaltung – genau das finden sie bei uns. Gleichzeitig gewinnen Eltern wertvolle Entlastung im Alltag und die Sicherheit, ihre Kinder gut betreut zu wissen.

Ein Gewinn für unsere ganze Gemeinde

Mit der Spielgruppe und den Tagesstrukturen stärken wir nicht nur unsere Familien, sondern auch das Miteinander in Schongau. Kurze Wege, vertraute Räume und eine enge Zusammenarbeit mit der Schule schaffen Kontinuität und Vertrauen.

Wir werden Sie in Kürze genauer über das Betreuungsangebot informieren und den Eltern und Erziehungsberechtigten die Anmeldeformulare zukommen lassen.

Lassen Sie uns gemeinsam einen Ort schaffen, an dem unsere Kinder gerne spielen, lernen und wachsen. Wir freuen uns sehr darauf Ihr Kind willkommen zu heissen.

Herzliche Grüsse
Gemeinderat Schongau
Bildungskommission Schongau



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau



«Wenn das Lied zum ersten Mal genau richtig klingt»

30 Lehrpersonen, 35 Instrumente in verschiedenen Gattungen sowie fast 400 Schülerinnen und Schüler – die Zahlen rund um die Musikschule Hitzkirch sind schon beeindruckend. Noch beeindruckender ist das Geheimnis hinter den Kulissen: Ganz viel Herz.



Geri Amrein war acht Jahre alt, als mit Blockflötenunterricht sein musikalischer Weg begann. «Später war es Cornet», erinnert er sich mit einem Lächeln. Er habe an verschiedenen Solistenwettbewerben teilgenommen, spielte bei der Schweizer Jugend Brass Band, der Feldmusik Knuttwil und unzähligen weiteren Ensembles. Nach einer Ausbildung als LKW-Mechaniker und der musikalischen RS studierte er am Konservatorium und entschied sich für Fachdidaktik Trompete. «Nun leite ich seit mittlerweile 16 Jahren die Musikschule Hitzkirch und bin nach wie vor als Instrumentallehrer tätig.» Welche Herausforderungen birgt das Unterrichten? «Am Anfang versuchen wir Lehrpersonen herauszufinden, mit welcher Musikstilrichtung man ein Kind am besten erreicht.» Dann gehe es darum, die Bedeutung des Übens zu vermitteln. Die Unterstützung der Eltern in diesem Prozess sei nicht zu unterschätzen. «Wichtig scheint mir das Interesse am Engagement von Sohn oder Tochter. Mein Vorbild war mein Vater, der auch als Amateurmusiker täglich Posaune gespielt hat. Oder vielleicht besucht die Familie gemeinsam ein Konzert – es gibt viele Möglichkeiten.» Die Motivation für Geri Amrein persönlich ist Freude. «Wenn ich mit einem Orchester auftreten darf und wir unseren Job gut machen, freuen sich die Konzertbesucher. Wenn ich als Dirigent in einer Gesellschaft mitwirke und spüre, dass die Spieler das Proben schätzen, freue ich mich. Ich geniesse es Menschen mit Musik zu begeistern.

Dass der Besuch der Musikschule nicht für alle der Ursprung einer Laufbahn oder eines langfristigen Hobbies ist, sei ihm bewusst. Trotzdem könne das Lernen eines Instrumentes positive Spuren hinterlassen. «Es ist die Investition ins persönliche Erfolgserlebnis. Da ist dieses Stück, das man erst in Takte zerlegt. Wo man Tonfolgen oder Rhythmen immer wieder üben muss, und man frustriert ist, aber durchhält. Irgendwann kommt der Moment, wenn das Lied zum ersten Mal genau richtig klingt. Dieser musikalische Augenblick ist auch Basis für das Leben an sich.»

Mehr Infos zur Musikschule auf:
www.musikschule-hitzkirch.ch

Text: Graziella Jämsä. Bild: zVg.

Songkran-Fest im Restaurant Wan Di
18. April 2026

Feiern Sie mit uns das thailändische Neujahrsfest Songkran – ein festlicher Abend voller Kultur, Genuss und gelebter Tradition.

Ab 18 Uhr entführen wir Sie mit stimmungsvoller Thai-Musik und traditionellen Tanzvorführungen in die farbenreiche Welt Thailands. Freuen Sie sich auf ein authentisches Thai-Festmahl, in Thai-Art serviert – vielfältig, aromatisch und voller harmonischer Kontraste.

Ganz nach thailändischer Tradition sitzen wir gemeinsam an einer grossen Tafel, teilen die Speisen und geniessen die bunte Geschmacksvielfalt in herzlicher, ungezwungener Atmosphäre – traditionell, gesellig und mit viel Lebensfreude.

Die Plätze sind begrenzt – wir empfehlen eine rechtzeitige Reservation.
Wir freuen uns darauf, dieses besondere Fest mit Ihnen zu feiern.

Wandfluh 12 – 5725 Leutwil
056 610 46 68

Immobilien-Promotion von A bis Z



- ✓ Projektlogo
- ✓ Planbearbeitung
- ✓ Lagekarten
- ✓ Luftaufnahmen/Fotos
- ✓ Dokumentationen
- ✓ Broschüren
- ✓ Inserate
- ✓ Baureklametafel
- ✓ Projektwebsite inkl. Domain/Hosting

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH
Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

«Hofmatt»
Beinwil



Ihr Zuhause am See

Projektvorstellung
Sa, 11. April
13 - 15 Uhr
Gerüst vor Ort – erleben
Sie Ihre Wohnungsaussicht

Hofmattstrasse 18
5712 Beinwil am See
hofmatt-beinwil.ch

3.5 und 4.5 Zimmer- Eigentumswohnungen





immoLEO
www.immoleo.ch

Marcel Breithaupt
044 740 49 49
mbr@immoleo.ch

www.immoleo.ch

Veranstaltungskalender 2026

April 2026

2.4.2026	17.00	Offene Bühne	Schongau	Bühne10
2.4.2026	19.00	Hoher Donnerstag Gottesdienst mit Erstkommunikanten	Pfarrkirche	Pastoralraum Hitzkirchertal
3.4.2026	10.00	Kinderkreuzweg	Pfarrkirche	Pastoralraum Hitzkirchertal
5.4.2026	07.00	Zmorge nach dem Ostermorgengottesdienst	Aula Schongau	Pastoralraum Hitzkirchertal
10.4.2026	18.00	Einzel- und Gruppenmeisterschaft	Schützenhaus	Schützengesellschaft
11.4.2026	19.30	Kaderübung	Schongau	RegioWehr Aesch
12.4.2026	13.30	Einzel- und Gruppenmeisterschaft	Schützenhaus	Schützengesellschaft
16.4.2026	19.00	Match Saison Schongau 1 Unihockey	MZH Schongau	Turnverein Schongau
19.4.2026	10.00	Weisser Sonntag	Pfarrkirche Mettmenschongau	Musikgesellschaft
21.4.2026	15.00	Fotovortrag mit Velo und Schiff um die Welt	Chrüzmatt, Hitzkirch	Chrüzmatt
22.4.2026	19.00	Buchlesung Marcel Huwyler	Schongau	Bühne10
22.4.2026	19.30	Absturzsicherung	Schongau	RegioWehr Aesch
23.4.2026	09.00	Generationenkaffee	Schongau	Club der Familien
24.4.2026	19.00	Comedy – Schwester Cordula	Schongau	Bühne10
26.4.2026	08.00	Eröffnungsfahrt	Schongau	MC Bone-Riders
27.4.2026	19.30	Masch. Übung Zug 2	Schongau	RegioWehr Aesch
28.4.2026	19.30	Masch. Übung Zug 1	Schongau	RegioWehr Aesch
29.4.2026	17.00	33. Generalversammlung der Spitex Seetal	Hochdorf	Spitex Seetal

Mai 2026

1.5.2026	17.00	Offene Bühne	Schongau	Bühne10
5.5.2026	19.30	Offiziersübung	Schongau	RegioWehr Aesch
7.5.2026	19.00	Gesamtelternabend	Aula Schongau	Schule
10.5.2026	10.00	Muttertagsständli mit Apero	Schongau	Musikgesellschaft
11.5.2026	19.30	Kaderübung	Schongau	RegioWehr Aesch
12.5.2026	19.30	Gemeindeversammlung	Schongau	Gemeinde Schongau

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau



pexels/Pixabay

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter
Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10
Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Stutz Herbert, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien
Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Sidler Judith, Kretzhof 2, Schongau, 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau
Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau
Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Weibel Raphael, raphaelweibel@hotmail.ch, 079 517 25 19 15

IG Traktor Schongau 07
Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, info@traktor-schongau.ch

Jagdverein Diana
Infos: Furrer Hubert, Unterdorf 8b, 6287 Aesch, 079 411 22 20

juniors brass seetal
In der juniors brass seetal spielen Kinder & Jugendliche aus Aesch-Mosen und Schongau, welche ein Blechblas- oder Percussionsinstrument lernen, mit. Das Mitspielen ist ab dem 2. Jahr Musikschulunterricht möglich. Infos: Furrer Jonas, jonas-furrer@bluewin.ch, 078 742 10 87

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
Singst Du gerne in Gesellschaft? Willst Du Herz und Lunge fit halten? Dann bist Du bei uns richtig. Wir freuen uns auf Dich! Co-Präsidium: Kretz Mäggi (mäggikretz@bluewin.ch) / Haas Rita (rita-haas@bluewin.ch)

Kneippverein Seetal
Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Co-Präsidium: Spalinger Christine (chrispal@gmx.ch), Schraner Regula (re.schraner@protonmail.com)

Linedance Schongau
Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung
7., 23. April; 5., 21. Mai; 2., 11. Juni. Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Emmenegger Priska. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 8 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 8 – 9.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau
Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 079 246 02 39, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym
Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch
Die RegioWehr Aesch setzt sich ein für die Sicherheit in den drei Gemeinden Aesch, Schongau und Hitzkirch, mit den beiden Ortsteilen Altwis und Mosen. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Immer wieder sind wir auf neue, motivierte Einsatzkräfte angewiesen. Wohnst und/oder arbeitetest du im Einsatzgebiet und bist du bereit deine Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen, dann hören wir sehr gerne von dir. Infos: Kdt Bühlmann Felix, kommandant@regiowehr-aesch.ch oder www.regiowehr-aesch.ch

Vereine – Fortsetzung

Samariterverein AeschPlus
Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidium), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau
Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Seetal
Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Infos: Wespi Beatrice, 041 914 10 70, seetal@spitex-hin.ch, www.spitex-seetal.ch

Töffclub MC Bone-Riders
Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau
Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau
Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Weibel Marcel, 079 686 11 78, marcel.weibel@gmx.ch

Wagewörger Schongau
Wir sind eine motivierte Fasnachtswagenbaugruppe, die die 5. Jahreszeit feiert und jährlich diverse Umzüge besucht. Infos: Schärer Lars, Präsident, info@wagewoerger.ch

Wandergruppe Schongau
Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 3 bis 4 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58
Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

Kirchen im Hitzkirchertal

Pastoralraum Hitzkircherta

Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69 (= Notfallnummer).

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr
Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Informationen zu unseren Gottesdiensten und Anlässen finden Sie im Kirchenboten und auf der Website: www.reflu.ch/hochdorf. Tel.: 041 910 44 77, sekretariat.hochdorf@reflu.ch

Pastoralraum Hitzkirchertal, Pfarrei Schongau

Pastoralraum Hitzkirchertal

Montag, 6. April, 10 Uhr
Gang nach Emmaus, Start in der Pfarrkirche Hitzkirch, Wanderung nach Hämikon, Schlussandacht in der Kapelle Hämikon.

Dienstag, 14. April, 17 – 19 Uhr
Offener Kleiderschrank, Annahme von guten und sauberen Kleider, Schuhen und Spielsachen an der Altgass 5, Hitzkirch.

Mittwoch, 15. April, 14 – 18 Uhr
Offener Kleiderschrank, Ausgabe von sauberen Kleider, Schuhe und Spielsachen an der Altgass 5, Hitzkirch.

Sonntag, 19. April, 10 Uhr
Erstkommunion-Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern von Aesch und Schongau, anschl. Ständli der Schonger Musig und Apéro.

News aus der Schule





Besonderer Besuch bei der Basisstufe Schongau
Im Rahmen des aktuellen Themas «Spital» durfte die Basisstufe Schongau am 17. März einen ganz besonderen Besuch empfangen: Die Rettungssanitäterin Andrea Jäger – und zugleich Mami von zwei Schülerinnen unserer Schule – kam mit der Ambulanz vorbei.

Die Vorfreude bei den Kindern war bereits Tage zuvor riesig. Umso grösser war die Begeisterung, als die Ambulanz endlich auf dem Pausenplatz stand. Noch lange nach dem Besuch sprechen die Kinder von den Eindrücken.

Die Schülerinnen und Schüler durften die Ambulanz nicht nur von aussen und innen genau anschauen, sondern auch selbst erfahren, wie es sich anfühlt, einmal Patientin oder Patient zu sein. So wurde das Thema «Spital» auf besonders anschauliche und eindrückliche Weise lebendig.

Die Schule Schongau bedankt sich bei Andrea Jäger von Herzen für diesen tollen, lehrreichen Morgen und ihr grosses Engagement!

Kreativer Morgen in der Basisstufe mit Nathalie Dahl
Am 12. März 2026 durfte die Schule Schongau einen ganz besonderen Besuch begrüssen: Nathalie Dahl von Nathalie's Wonderland verbrachte einen kreativen Morgen mit den 32 Kindern der Basisstufe. Mit viel Engagement und Begeisterung leitete sie ein spannendes Bauprojekt, bei dem die Kinder aus Holz eine eigene kleine Welt entstehen liessen. Mit grosser Fantasie und viel Motivation bauten die Schülerinnen und Schüler Häuser und gestalteten gemeinsam eine ganze Landschaft. Es entstanden nicht nur Wohnhäuser, sondern auch eine Schule, ein Zoo, ein Spital, Strassen sowie ein schöner Park. Jedes Kind brachte eigene Ideen ein, sodass eine vielfältige und lebendige Mini-Stadt wuchs. Der Spass kam dabei keineswegs zu kurz. Stolz präsentierten die Kinder ihre Bauwerke und nutzten die gestaltete Landschaft anschliessend ausgiebig zum Spielen. Autos und Tiere durften natürlich nicht fehlen und sorgten für noch mehr Leben in der kleinen Holzwelt.





Die Schule Schongau blickt auf einen rundum gelungenen und kreativen Morgen zurück und ist Nathalie Dahl (www.NathaliesWonderland.com) sehr dankbar für ihren inspirierenden Besuch.



«Tag der Schule» im Obstgarten Etterli
Am Anlass Tag der Schule durften wir mit der Basisstufe Grün in den Obstgarten von Familie Etterli auf der Schürmatt reinschnuppern. Gians Papa erwartete uns mit Schubkarre, Gärtnerwerkzeug und einem Apfelbäumchen, das nun seinen fixen Platz suchte. Wir lernten den Weg vom Setzling bis zum zehnjährigen Bäumchen kennen. Die Kinder staunten nicht schlecht, dass der Apfelbaum in der Baumschule war. Beat und Lara Etterli erklärten den Kindern, dass dieser Apfelbaum mit seinen Früchten künftig der nächsten Generation dienen wird. Die Kinder erfuhren, dass neben Pflege auch eine Portion Glück nötig ist, damit ein Baum gedeiht.
Praktisch halfen die Kinder mit: Wurzeln fachmännisch schneiden, ein Drahtnetz gegen Wühlmäuse anbringen, den Baum einpflanzen, Erde schaufeln, Stützpfosten einschlagen und den jungen Baum reichlich giessen. So konnten sie direkt erleben, welche Arbeit und Sorgfalt hinter einem Obstbaum steckt.Dieses nachhaltige Erlebnis vermittelte viele lehrreiche Zusammenhänge rund um Natur und Garten. Wir drücken dem Apfelbäumchen die Daumen und werden bei unseren Waldspaziergängen immer wieder nachschauen, wie es wächst und erwarten gespannt die ersten Blüten. Am Schluss durften wir uns alle mit einem Glas Apfelsaft aus der hauseigenen Mosternte stärken und gestärkt konnten wir den Waldmorgen weiter fortsetzen.

Vielen Dank an Beat und Lara Etterli für die grosszügige Unterstützung.

Quelle: Schulleitung Schongau













Schonger Musig: Ein Konzert für die ganze Familie mit Einbezug von Nachwuchsmusikanten

Am Sonntagvormittag, 8. März, sorgte die Schonger Musig in der Mehrzweckhalle für beste Unterhaltung für die ganze Familie. In ihr Konzert wurde auch der musikalische Nachwuchs einbezogen. Sechs Musikschülerinnen und Musikschüler unterstützten die Schonger Musig bei den ersten drei Stücken und schnupperten so etwas Auftrittsluft. Im Anschluss an das Familienkonzert offerierte die Schonger Musig einen Apéro, um den Morgen gemütlich ausklingen zu lassen.

(pte) – Musig-Präsident Markus Stutz durfte ein grosses Publikum am Sonntagvormittag in der Mehrzweckhalle begrüssen. Da das Familienkonzert eine gute Gelegenheit ist, junge Interessentinnen und Interessenten für das Erlernen eines Blasmusikinstrumentes zu motivieren, unterstützten sechs Musikschülerinnen und Musikschüler die Schonger Musig. «Super Trouper» von ABBA, «My Heart Will Go On» von Céline Dion und «Let's Twist Again» von Chubby Checker wurden gemeinsam gespielt. «Musik machen macht Freude», war die Aussage eines jungen Musikanten bei der Probenarbeit und von der Schonger Musig wurde das Zitat noch mit «und Freunde» ergänzt. Mit «Mamma Mia» stand ein weiterer ABBA-Hit auf dem Programm und bei «Wellerman» animierte Dirigent Geri Amrein mit seiner mitreissenden Leidenschaft für die Musik die Gäste zum Mitstampfen und zu einem sonntagmorgendlichen «Huh». «Die kleine Kneipe» von Peter Alexander und «Bella Ciao» waren weitere bekannte Titel im Programm. Mit «Chlini Händ» von Kunz und einer rockigen Interpretation des «Vogellisis» neigte sich das Familienkonzert bereits dem Ende entgegen. Zwei Zugaben wurden vom begeisterten Publikum noch gefordert, bevor man sich dem von der Schonger Musig offerierten Apéro mit grosszügigen Sandwiches widmen durfte. Wer weiss, vielleicht möchte der eine oder andere künftig in den Reihen der Schonger Musig mitspielen?

Tatütata im Spital: Die Kinder aus Schongau zu Besuch in Muri

Rund 20 Kinder der Basisstufe Schongau besuchten am 25. März mit dem Club der Familien das Spital Muri, um hinter die Kulissen der Medizin zu blicken. Als erstes erklärte das Spitalpersonal kindgerecht, was passiert, wenn man als Patient ins Spital kommt. Von der Anmeldung über die Untersuchung im Behandlungszimmer, die Operation bis hin zum Liegen im Spitalbett wurde alles gezeigt. Das absolute Highlight wartete gleich zu Beginn. Während die Kinder gerade die medizinische Ausrüstung im Inneren eines Rettungswagens bestaunten und die Vakuumliege ausprobierten, passierte es: Ein Echtzeit-Alarm ging ein. Die Kinder erlebten hautnah mit, wie die Sanitäter blitzschnell umschalteten. Mit Blaulicht rückte die Ambulanz zu einem Notfall aus – ein beeindruckender Moment, der den Kindern zeigte, wie wichtig jede Sekunde im Rettungsdienst ist. Nach der Aufregung ging es ruhiger, aber ebenso spannend weiter. Die Klasse durfte die riesige Spitalküche besichtigen. Dort erfuhren sie, wie täglich hunderte Mahlzeiten für Patienten zubereitet werden und dass gesundes Essen ein wichtiger Teil der Genesung ist. In einer abschliessenden Fragerunde löcherten die kleinen Besucher die Fachkräfte mit Fragen: «Wie wird man Arzt?» oder «Tut Blutabnehmen sehr weh?». Geduldig wurde jede Unsicherheit geklärt, um den Kindern die Angst vor dem Spital zu nehmen. Zum krönenden Abschluss gab es für alle kleine Geschenke als Andenken an den Tag. Müde, aber voller neuer Eindrücke und mit dem Wissen, dass ein Spital ein Ort ist, an dem geholfen wird, kehrten die Kinder nach Schongau zurück. Herzlichen Dank an das Spitalteam und die Elterntaxis.



Mitmachen bei der Operette «Die lustige Witwe»

Info-Abend, Do., 30. April 2026, 19.30 Uhr, Löwensaal in Beinwil am See

Interessierte, welche bei der Operette «Die lustige Witwe» Anfang 2027 mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen. Die musikalische Leitung, die Regie und der Vorstand der Theatergesellschaft Beinwil am See informieren über die Produktion 2027. Wir suchen Interessierte, welche auf der Bühne im Chor oder neben der Bühne als Helfer/-innen mitwirken möchten.

THEATER GESELLSCHAFT BEINWIL AM SEE

www.operette-beinwil.ch

Volle Karten und strahlende Gesichter: Der Club der Familien im Lotto-Fieber





(Eing.) – Am Mittwochnachmittag, 11. März, verwandelte sich der Saal in eine Arena der Vorfreude. Rund 40 Kinder und Erwachsene folgten der Einladung des Clubs der Familien zu einem Nachmittag, bei dem sich alles um Zahlen, Glück und tolle Gewinne drehte. Es war so still, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören können – so konzentriert lauschten die kleinen und grossen Teilnehmer den ausgerufenen Zahlen. Jedes Mal, wenn ein Plättchen eine weitere Zahl auf der eigenen Karte verdeckte, stieg die Spannung. Dann endlich der ersehnte Moment: Ein lautes «Lotto!» schallte durch den Raum, dicht gefolgt von den ersten glücklichen «Superlotto!»-Rufen. Die Gewinner hatten oft die Qual der Wahl: Von legendären Victorinox-Sackmessern über Gutscheine von den Pilautsbahnen, Gutscheine für das Tellimatt Sportcenter, Eintritten ins Schongiland, Stempelsets von Borner Office, Spiele von Optitrait Outlet in Muri, Sachen von der Papeterie Schnarwiler in Hitzkirch, etwas Süsses von Dubler bis hin zu Büchergutscheinen vom Buechlade Martina Küng in Hochdorf, war alles dabei. Dank der vielen coolen Sachen fand wirklich jeder sein persönliches Highlight. Und damit kein Kind mit hängenden Mundwinkeln nach Hause gehen musste, sorgten liebevolle Trostpreise dafür, dass am Ende alle strahlten.

Nach dem ersten Nervenkitzel tat eine Abkühlung an der frischen Luft gut. Bei strahlendem Wetter genossen die Teilnehmer die vom Volg gesponserten frischen Mutschli und Schoggistängeli – die perfekte Stärkung für die nächste Spielrunde.

Ein solcher Anlass lebt von der Gemeinschaft. Der Club der Familien bedankt sich ganz herzlich bei allen grosszügigen Sponsoren, die mit ihren Spenden diesen unvergesslichen Nachmittag möglich gemacht haben. Auch ein grosses Dankeschön an all die helfenden Hände am Tag des Anlasses.

Nach dem Spielspass wird es im April spannend: Am 23. April 2026 blickt der Club hinter die Kulissen der Polizei in Hochdorf. Weitere Infos zu diesem Abenteuer folgen bald!

Suppentag in Schongau



(Eing.) – Den diesjährigen Suppentag durften wir Frauen vom Frauenverein mit den Leitern vom GLOW und verschiedenen Kindern aus dem Pastoralraum durchführen.

Drei verschiedene, fein-duftende Suppen warteten auf ihre Abnehmer/-innen und auch das Kuchenbuffet war reich gefüllt.

Am Samstag wurde aufgetischt, dekoriert und Gemüse gerüstet und am Sonntag mit strahlenden Kinderaugen und helfenden Händen die Suppen serviert. Natürlich durfte ein Kaffee und ein feines Stück Kuchen oder Torte nicht fehlen.

Ebenso wurde das Fastenprojekt auf den Philippinen vorgestellt und der schöne, grosszügige Betrag wird für ein Projekt in Mindanao gespendet.

Danke an alle Jüngeren und Älteren für ihr Mitwirken und euch allen fürs Vorbeikommen.





Generalversammlung Frauenverein Schongau



(Eing.) – Mit einer frischen Frühlingsdeko auf den Tischen und nach einem feinen Essen aus der Kreuz-Küche durften wir 79 Frauen zur diesjährigen 96. GV des Frauenvereins Schongau begrüssen. Schön, waren von der ältesten Person mit über 90 Jahren auch ganz viele junge Frauen und Mamis dabei.

Die Jahresrückblicke der verschiedenen Gruppen gewährten interessante und lustige Einblicke in das wieder gut organisierte, vergangene Jahr.

Nach mehr als 20 Jahren Gültigkeit wurden die überarbeiteten Statuten, welche im Voraus verschickt wurden, abgesegnet. Diese entsprechen nun wieder den heutigen Gegebenheiten. Die neu vorgestellten Jahresprogramme vom Frauenverein, vom Club der Familien und Aktiv im Alter, sind wieder vielversprechend und abwechslungsreich gestaltet. Ganz bestimmt lässt sich für jedermann/-frau etwas finden – für die Kleinen, die im mittleren Alter und für die Senioren. Wir freuen uns jetzt schon auf viel Unterhaltsames und besondere und unvergessliche Ausflüge mit euch.

Mit einem grossen Applaus durften wir drei neue Frauen in unseren Verein aufnehmen. Regula Bättig durfte gratuliert und natürlich von Herzen danke gesagt werden für 25 Jahre aktive Pro-Senectute-Arbeit. Dies ist alles andere als selbstverständlich in der heutigen Zeit.

Anschliessend an die Versammlung wartete wie all die Jahre die dekorative und einladende Tombola. Bei angeregten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein liessen wir den Abend ausklingen. Die einen etwas früher, die anderen etwas später. Bist auch du gerne bei uns mit dabei?

Auf www.frauenverein-schongau.jimdofree.com findest du ganz viele Infos.
Wir freuen uns auf dich.

POLIZEI

Erinnerung an Leinenpflicht

Mit dem Frühling beginnt auch die Zeit der jungen Tiere im Wald. Vom 1. April bis 31. Juli gilt deshalb die gesetzliche Leinenpflicht für Hunde im Wald und bis 50 m ab Waldrand.



Warum Leinenpflicht?

Im Frühling und Sommer ziehen viele unserer Wildtiere ihren Nachwuchs auf. Insbesondere die Rehe bringen im Frühling ihre Kitze zur Welt, dies häufig in Wiesen und in unmittelbarer Nähe des Waldes oder im Wald selbst. Zum Schutz der Wildtiere gilt deshalb im Wald und bis 50 Meter ab Waldrand vom 1. April bis am 31. Juli die Leinenpflicht für Hunde. Alle Besucherinnen und Besucher des Waldes sind während dieser Zeit gebeten, aus Rücksicht auf die Wildtiere und vor allem die bodenbrütenden Vögel die Waldwege nicht zu verlassen und den Wald tagsüber zu geniessen. In der Nacht und in der Dämmerung sind die Wildtiere besonders aktiv und sollen nicht gestört werden.

Wichtige Regeln:

- Vom April bis 31. Juli müssen Hunde im Wald und bis 50 m ab Waldrand an der Leine geführt werden.
- In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden.
- Bitte vermeiden Sie Aktivitäten in der Dämmerung und in der Nacht im Wald und am Waldrand, um die Wildtiere nicht zu stören.

Konsequenzen bei Verstoss:

Ein Verstoss gegen die Leinenpflicht ist eine Übertretung des kantonalen Aargauer Jagdgesetzes und kann zu einer Anzeige führen.

Lasst uns Rücksicht nehmen!

Alle Besucherinnen und Besucher des Walds sind während dieser Zeit gebeten, die Waldwege nicht zu verlassen und den Wald tagsüber zu geniessen. Lasst uns gemeinsam die Natur und die Tiere im Wald schützen!

Ihre Regionalpolizei

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Cassandra Morgan – Der goldene Schlüssel (Band 1)
Skye McKenna
Ravensburger Verlag, 2025

Beschreibung

Mächtige Hexen schützen England vor den fantastischen Wesen aus dem Land Faerie. Doch hüte dich davor, den Wald zwischen den Reichen zu betreten – mit wunderschönem Farbschnitt.

Cassandra Morgan hat es geahnt: Die Geschichten in ihren Büchern sind nicht nur Märchen. Was sie jedoch nicht wusste: Sie gehört einer Familie von Hexen an. Mit dem Umzug nach Hartwood Hall, in das Haus ihrer Tante, beginnt für Cassandra ein Leben voller Magie. Sie findet jedoch schnell heraus, dass sie das einzige Verbot, das ihre Tante ausgesprochen hat, übertreten muss, wenn sie ihre verschollene Mutter wiederfinden will: Sie muss in den gefährlichen Wald an der Grenze zum Land Faerie.

Tipp von Aniko Schulter

Ich fand das Buch sehr spannend, weil es um Magie, Hexen und ein geheimnisvolles Land geht. Besonders aufregend fand ich den Wald an der Grenze zum Land Faerie … Beim Lesen wollte ich immer wissen, was als Nächstes passiert. Ich empfehle das Buch allen Kindern, die Fantasy, Magie und Abenteuer mögen.



Dunkle Momente
Elisa Hoven
S. Fischer Verlag, 2025

Beschreibung

«Jede Tat hat eine Geschichte». Eva Herbergen ist Strafverteidigerin mit ganzer Seele. Ihre Aufgabe ist es, Menschen vor Strafe zu bewahren. Sie weiss, es braucht nicht viel, dass aus einem Menschen ein Verbrecher wird, vielleicht sogar ein Mörder. Es genügt ein dunkler Moment, der die Wendung markiert – zum Opfer oder zum Täter. Auch Eva kämpft mit diesen Grenzen, die sie selbst schon überschritten hat. Mit jedem Fall, den Eva erzählt, in dem die Grenze zwischen Gerechtigkeit und Recht verschwimmt, lösen sich ihre Gewissheiten auf. Bis sie sich fragt, welche Konsequenzen sie ziehen muss.

Tipp von Janine Koch

«Dunkle Momente» ist ein packender Roman über die ethischen und moralischen Dilemmata jedes Einzelnen, darüber, dass Recht und Gerechtigkeit nicht immer das Gleiche sind. Die neun Fälle sind sehr spannend geschrieben und nehmen unerwartete Wendungen, sie regen zum Nachdenken an und man ertappt sich dabei, wie man selbst (mit-)urteilt. Eine absolute Leseempfehlung meinerseits!

Quelle: Schul- und Gemeindebibliothek Seengen

toppharm
Wyna Apotheke

Wenn der Kopf nicht mehr mitmacht …

Treten Kopfschmerzen auf, leidet oft der ganze Tag und selbst einfache Aufgaben fallen einem schwer. Hier erfahren Sie, wie diese Schmerzen entstehen und welche Behandlungen effektiv sind.



Kopfschmerzen zählen zu den häufigsten Beschwerden im Alltag und können Menschen in jeder Lebensphase betreffen. Dabei handelt es sich nicht um eine eigenständige Erkrankung, sondern um ein Symptom mit unterschiedlichen Ursachen. Grundsätzlich wird zwischen primären und sekundären Kopfschmerzen unterschieden. Primäre Formen wie Migräne oder Spannungskopfschmerzen entstehen eigenständig, während sekundäre Kopfschmerzen Folge anderer Erkrankungen sein können.

Die Schmerzen äussern sich oft dumpf, drückend oder pulsierend und können punktuell oder im gesamten Kopf auftreten. Sie treten einmalig, wiederkehrend oder chronisch auf und gehen häufig mit Begleitsymptomen wie Lichtempfindlichkeit, Übelkeit oder Konzentrationsproblemen einher. Häufige Auslöser sind Stress, Schlafmangel, Flüssigkeitsdefizit oder muskuläre Verspannungen. Auch Faktoren wie Wetterwechsel, Alkohol oder Koffeinentzug spielen eine Rolle.

Für die Behandlung ist es wichtig, die Ursache zu kennen. Während bei sekundären Kopfschmerzen die Grunderkrankung behandelt wird, steht bei primären Formen oft die Vorbeugung im Vordergrund. Zur akuten Linderung können Schmerzmittel eingesetzt werden, gerne beraten wir Sie hierzu in Ihrer TopPharm Wyna Apotheke in Unterkulm oder TopPharm Homberg Apotheke. Ergänzend helfen Massnahmen wie Ruhe, frische Luft, ausreichend trinken sowie Wärme- oder Kälteanwendungen. Entspannungstechniken wie Meditation oder Atemübungen können ebenfalls unterstützen.

Beim plötzlichen Auftreten von sehr starken oder ungewohnten Kopfschmerzen oder zusätzlichen Symptomen wie Fieber, Nackensteife oder neurologischen Ausfällen sollte eine ärztliche Abklärung erfolgen.

Rahel Lüthi, Dipl. Drogistin HF, TopPharm Wyna Apotheke in Unterkulm
Bildnachweis: madartzgraphics auf Pixabay

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Die Ausrenkung der Schulter

Grundsätzlich handelt es sich bei der Schulterluxation um eine Ausrenkung zwischen Oberarmkopf und Schulterpfanne, häufig nach einem Trauma, wobei vor allem junge und ältere Menschen unterschiedliche Verläufe zeigen.

Die Behandlung einer Schulter richtet sich somit wesentlich nach dem Alter der Patientinnen und Patienten, da sich sowohl das Risiko für erneute Luxationen, als auch die funktionellen Ansprüche und die Gewebequalität deutlich unterscheiden.

Bei jüngeren Patientinnen und Patienten, insbesondere unter 30 Jahren, besteht ein hohes Risiko für eine Wiederausrenkung. Ursache hierfür ist häufig eine Verletzung der stabilisierenden Strukturen wie der Gelenklippe, einer knorpeligen Verstärkung der Gelenkpfanne. Ziel ist es, die Schulter dauerhaft zu stabilisieren und Folgeschäden wie Knorpelabnutzung zu verhindern. Die konservative Therapie mit Ruhigstellung und anschliessender Physiotherapie kann zwar initial erfolgen, ist jedoch mit einer erhöhten Wiederauftretensrate verbunden. Deshalb wird in dieser Altersgruppe häufig frühzeitig operiert.

Im mittleren Lebensalter zwischen etwa 30 und 50 Jahren erfolgt die Therapie individueller. Hier spielen Faktoren wie Aktivitätsniveau, berufliche Belastung und das Ausmass der Verletzung eine wichtige Rolle. Während bei geringer funktioneller Einschränkung und stabilem Gelenk eine konservative Behandlung mit kurzzeitiger Immobilisation und gezieltem Muskelaufbau ausreichend sein kann, wird bei ausgeprägten strukturellen Schäden oder Instabilität ebenfalls eine operative Versorgung empfohlen. Die Entscheidung erfolgt meist unter Berücksichtigung bildgebender Befunde (MRI) und der klinischen Untersuchung.

Bei Patientinnen und Patienten über 50 Jahren liegt der Fokus häufig auf Begleitverletzungen wie Rotatorenmanschettenrupturen (siehe Bericht letzten Monat). Das Risiko für wiederholte Luxationen ist hier geringer, dafür treten häufiger funktionelle Defizite und Schmerzen auf. In vielen Fällen wird primär konservativ behandelt, mit dem Ziel, die Beweglichkeit und Kraft durch Physiotherapie wiederherzustellen. Eine Operation wird vor allem dann erwogen, wenn relevante Sehnenverletzungen vorliegen oder die Schulterfunktion trotz Therapie deutlich eingeschränkt bleibt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass bei jüngeren Menschen eher eine operative Stabilisierung angestrebt wird, während bei älteren Patientinnen und Patienten die konservative Therapie im Vordergrund steht. Entscheidend ist jedoch stets eine individuelle Beurteilung unter Berücksichtigung von Alter, Aktivitätsniveau und strukturellen Schäden. Dies alles wird mit dem Patienten / mit der Patientin ausführlich unsererseits besprochen und ein individueller Therapieplan aufgestellt.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG



Geriatrisches Vestibularsyndrom



Wann waren Sie das letzte Mal auf dem Karussell? Und wurde es Ihnen auch schwindlig? Oder erinnern Sie sich noch an das Spiel: Eine Hand auf den Boden als Mittelpunkt eines Kreises und dann zehnmal schnell im Kreis um die Hand laufen, danach aufstehen und … schön geradeaus laufen?! Mir wird inzwischen bereits auf dem «Rittiseili» übel und nach dem Karussell dreht sich alles weiter um mich herum. So ähnlich muss sich auch der alte Hund gefühlt haben, als er am Morgen aufzustehen versuchte und dabei umgefallen ist. Verständlicherweise sind die Besitzer beunruhigt: ein «Schlägli»?

In der Praxis kann der 14-jährige Mischling mit Unterstützung nur schwankend und unsicher gehen. Er sei auch appetitlos und speichelt. Ein Blick in seine Augen und wir wissen, um was es sich vermutlich handelt: Denn die Augen bewegen sich abnormal, nämlich langsam zur einen Seite hin, um dann rasend schnell wieder auf die andere Seite zurückzuschnellen. Dies nennt man Nystagmus und hat mit irreführenden Signalen vom Gleichgewichtsorgan zu tun. Das Gleichgewichtsorgan befindet sich im Innenohr und hat die Aufgabe, die Lage des Körpers wahrzunehmen, also zu merken, wo oben und unten ist und ob wir uns drehen oder bewegen. Zusammen mit den Informationen der Augen weiss das Gehirn dann genau Bescheid über die Lage des Körpers und gibt die richtigen Befehle an Nerven und Muskeln, damit wir geradestehen und normal gehen können. Bei unserem Hund lag nun eine Störung in diesem Gleichgewichtsorgan (Vestibular-Organ) vor und die Welt drehte sich um ihn herum. Was wir nach dem zu Anfang erwähnten Spiel empfinden, war für den Hund Dauerzustand, was in der Folge auch die Übelkeit und Gangstörung (Ataxie) verursachte. Den Grund für die Störung im Gleichgewichtsorgan herauszufinden ist schwierig und da es sich um eine typische Erkrankung alter Hunde handelt («geriatrisches Syndrom») sind aufwändige Untersuche mittels CT/MRI meistens nicht gerechtfertigt. Durch die Behandlung mit unterstützenden Medikamenten gegen Entzündung, Übelkeit und zur Förderung der Durchblutung des Gehirnes genesen jedoch einige Hunde innerhalb von 2 bis 3 Tagen. In dieser Zeit muss er aber gut betreut und unterstützt werden, was manchmal einen stationären Aufenthalt nötig macht. Oben genannter Hund konnte mit den Medikamenten gleichentags wieder nach Hause und erholte sich schliesslich sogar vollständig. Einige Zeit hatte er noch eine Kopfschiefhaltung bis das ganze Gleichgewichtssystem wieder richtig justiert war.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Dr. med. vet. Patrick Curschellas aus Beromünster schreibt aus seinem Berufsalltag über Medizinisches, Tierisches und auch Menschliches rund um die geliebten Vierbeiner.
Bildquelle: rihaij auf Pixabay

Dorfheftli goes Stadt – ab Juni 2026 auch in Lenzburg

Zu unserem 15-Jahr-Jubiläum wagen wir den Schritt in die grosse Stadt und lancieren das **Stadtheftli Lenzburg**. Mit unserem mittlerweile achtzehnten eigenständigen Titel erreichen wir nun monatlich mit den Printausgaben über 30 000 Haushalte im Wynen- und Seetal.

Unser Erscheinungsbild haben wir ein wenig überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst. Alles andere bleibt beim Alten: Informative lokale und regionale Berichterstattung mit tollen Bildern in den monatlichen Printausgaben und tagesaktuell auf unseren fünf Online-Kanälen.

Dorfheftli NEWS für Menziken, Burg und die Region
Dorfheftli NEWS für Reinach und die Region
Dorfheftli NEWS für Leimbach und die Region
Dorfheftli NEWS für Zetzwil und die Region
Dorfheftli NEWS für Gontenschwil und die Region
Dorfheftli NEWS für Oberkulm und die Region
Dorfheftli NEWS für Unterkulm und die Region
Dorfheftli NEWS für Teufenthal und die Region
Dorfheftli NEWS für Beinwil am See und die Region
Dorfheftli NEWS für Dürrenäsch und die Region
Dorfheftli NEWS für Leutwil und die Region
Dorfheftli NEWS für Egliswil und die Region
Dorfheftli NEWS für Hallwil und die Region
Dorfheftli NEWS für Boniswil und die Region
Dorfheftli NEWS für Seengen und die Region
Dorfheftli NEWS für Meisterschwanden, Tennwil und die Region
Dorfheftli NEWS für Schongau und die Region
Stadtheftli NEWS für Lenzburg und die Region

dpsuisse lanciert nationale Kampagne «This is Print»

In einer zunehmend digitalen Welt gewinnt Gedrucktes wieder an Bedeutung. Mit der nationalen Kampagne «This is Print» zeigt dpsuisse: Physische Medien sind vielfältig, kraftvoll und relevant – ein echter Mehrwert in der Kommunikation. Die Kampagne umfasst TV-Spots, eine Plakatkampagne sowie eine Social-Media-Offensive in drei Landessprachen.



(PD) – Die Kampagne stellt Print wieder ins Zentrum. Sie macht sichtbar, was gedruckte Kommunikation im Alltag und im Business leistet. Print verbindet, bewegt und wirkt. Gedruckte Medien machen Momente greifbar. Sie wecken Gefühle und schaffen bleibende Erinnerungen. Sie bringen Menschen zusammen, inspirieren zum Handeln und setzen Zeichen. Print stärkt Marken, macht Ideen erlebbar und aktiviert Menschen langfristig – weit über flüchtige digitale Eindrücke hinaus.

Mehrwert in sechs Kategorien

«This is Print» strukturiert den Mehrwert von Print in sechs Kategorien: Love is Print – Print berührt. Gedruckte Worte haben Gewicht. Fotobücher, persönliche Briefe oder Karten konservieren Emotionen. Friendship is Print – Print verbindet. Print schafft Raum für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Future is Print – Print wächst mit. Nachhaltige Materialien und funktionierende Recyclingkreisläufe machen Verantwortung sichtbar.

Impact is Print – Print wirkt. Haptische Medien aktivieren mehrere Sinne und steigern Markenwert und Präsenz. Creativity is Print – Print inspiriert. Material, Farbe und Form eröffnen kreative Spielräume und machen Ideen greifbar. Success is Print – Print kommt an. Gedruckte Kommunikation schafft Vertrauen und formt klare Markenidentitäten.

Print und digital ergänzen sich

Die Kampagne verfolgt einen klaren Ansatz: Print steht nicht im Gegensatz zu digitalen Medien. Print und Digitales entfalten ihre Wirkung am stärksten im Zusammenspiel. Die Vision ist eine Gesellschaft, die Drucksachen als unverzichtbaren Teil moderner Kommunikation schätzt.

Kampagne in drei Landessprachen

Die Kampagne «This is Print» umfasst eine Website und eine Social-Media-Kampagne in drei Landessprachen. In der zweiten Märzhälfte werden 170 TV-Spots live in drei Landessprachen auf vier Kanälen von SRF ausgestrahlt. Parallel dazu läuft eine nationale Plakatkampagne in allen Landesteilen.

Play and Win

Begleitend zur Kampagne lädt dpsuisse zum Mitmachen ein. Auf thisisprint.ch können Interessierte ihr Wissen über Print unter Beweis stellen und Preise im Wert von bis zu CHF 2000.– gewinnen. Auch dpsuisse-Mitglieder sind spielberechtigt.

Frühlingskollektionen bei minOptiker

Bei *min***Optiker** gibt es viel Neues zu entdecken. Die Frühlingskollektionen sind eingetroffen.

Neue Kollektionen im Sortiment:

- *Tom Ford* - berühmt für seine zeitlosen italienischen Modelle
- *Calvin Klein* - eine Kollektion für Jugendliche
- *Brendel* - eine deutsche Kollektion, exklusiv für Frauen
- *Masunaga* - die japanischen Meisterstücke aus Titan

Neuheiten bestehender Kollektionen:

- *Carolina Herrera* - dieses Jahr ganz im Zeichen des Schmetterlings
- *Boss* – berühmt für seine sportlichen italienischen Designs
- *Johann von Goisern* - die farbenfrohen Österreicher
- *Morel* - die Edelstahlspezialisten seit 1880
- *Bellinger* - die Dänen mit ihren 3 Kollektionen: Bellinger, E7 und Blac

Und noch viele mehr!

Komm vorbei oder mache einen Termin.

*Denn min***Optiker** *... ... het die schönschte Brille!*

Hauptstrasse 28, 5734 Reinach - 062 771 18 16 - hoi@minoptiker.ch

COCON: Kulinarik & Genuss von früh bis spät

Das Restaurant COCON in der Seerose ist Ihr Hotspot am Hallwilersee: Geniessen Sie das Frühstück im Baumgarten oder die exotische «Spice Route» am Abend – am Freitag und Samstag sogar mit stimmungsvollen DJ-Sounds für das perfekte Dinner & Party Erlebnis.



Idylle pur im Baumgarten.



Viel Raum zum Geniessen beim Dinner & Party.

(Eing.) – Geniessen Sie puren Lifestyle direkt vor der Haustür. Das Restaurant COCON zelebriert Gastfreundschaft von früh bis spät: Starten Sie entspannt bei einem exquisiten Frühstück. Ein Highlight erwartet Sie im Freien: Geniessen Sie Ihren Kaffee und regionale Köstlichkeiten im malerischen Baumgarten der Seerose. Das Frühstücksbuffet steht von Montag bis Freitag von 7 bis 11 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 7 bis 12 Uhr bereit. Ob für den perfekten Start in den Tag oder ein gediegenes Dinner – das COCON bietet stets den idealen Rahmen für kulinarische Höhenflüge in stilvollem Ambiente.

Raffinierte Speisen zum Teilen

Abends entfaltet das COCON seine volle Magie mit der Spice Route. Das Konzept setzt auf Gemeinschaft: Die raffinierten Gerichte sind perfekt zum «Sharing» – ideal zum gemeinsamen Probieren und Entdecken. Ob feurige Gewürze aus Afrika, aromatische Currys aus Indien oder die Frische Asiens: Jede Kreation erzählt eine Geschichte. Die Auswahl bietet für jeden Gaumen das passende Highlight, von Fleischspezialitäten bis hin zu veganen Variationen.

Genuss verschenken

Suchen Sie noch das passende Geschenk? Freude lässt sich im Restaurant COCON wunderbar verschenken! Ob für ein gediegenes Frühstück im Grünen oder ein stilvolles Abendessen für zwei – Geschenkgutscheine sind bequem online oder direkt vor Ort erhältlich.

Reservieren Sie Ihren Platz jetzt unter 056 676 68 68 oder online auf www.seerose.ch.



Die Spice Route lädt zum Teilen und Entdecken.

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

EINLADUNG zum

Mittagstisch mit Lotto

Dienstag, 28. April 2026 um 11.30 Uhr
im Restaurant Kreuz, Schongau

Nach dem feinen Mittagessen machen wir weiter mit dem freudig erwarteten Lottonachmittag. Die Preise werden von Anita Kottmann gespendet. Lassen wir uns überraschen.

Unkostenbeitrag: Fr. 35.— (inkl. Mineral+ Kaffee)

Anmeldung bis spätestens 21. April 2026

Regula Bättig	041 917 32 18
Astrid Wiederkehr	041 917 01 57
Kretz Fabienne	041 917 03 15
Hübscher Silvia	056 667 34 47

Wir freuen uns auf euch

Pro Senectute Team

Fachvortrag der ImmoService Partner GmbH an der Messe «Bauen+Wohnen Aargau» – nicht verpassen

Die ImmoService Partner GmbH ist am Stand 124 in der Halle 1 an der Messe «Bauen + Wohnen» im Tägi Wettingen vom 16. bis 19. April vertreten. Der Fachvortrag findet am Donnerstag, 16. April, um 14.15 Uhr, im Limmatraum, Halle 2, statt. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile, «Hausverkauf im Alter» und «Meine persönliche Verkaufsstrategie». Der Eintritt zum Referat und zur Messe ist am Donnerstagnachmittag kostenlos.



Fachvortrag im Jahr 2023

(Eing.) – Sie spielen mit dem Gedanken, Ihre Immobilie zu verkaufen und wissen nicht recht, wie Sie den Verkauf angehen sollen? Das Team der ImmoService steht Ihnen während des ganzen Verkaufsprozesses persönlich zur Seite. Andreas Bräm, Immobilienmakler, und Matthias Hunger, Immobilienmakler und Schätzungsexperte, zeigen Ihnen am Fachvortrag eine durchdachte Verkaufsstrategie, mit der Sie Ihre Immobilie ohne Sorgen im Alter und ohne Unsicherheiten durch die KESB verkaufen können. Die Fachleute sensibilisieren Sie für Stolpersteine und vermitteln, wie diese umgangen werden können. Kommen Sie unverbindlich an unseren Fachvortrag, bereits dort können wir Ihnen in einer ungezwungenen Atmosphäre Tipps geben. Wir sind ein fünfköpfiges Team und haben einige Gemeinsamkeiten: Wir lieben unseren Beruf, wir sind familiär verbunden und die Kundenzufriedenheit ist unsere grösste Motivation. Uns gibt es seit über 19 Jahren. Persönlich und individuell gehen wir auf unsere Kunden ein – bewusst gehen wir immer einen Extraschritt mehr.




Frank Kessler


Andreas Bräm


Elena Bräm


Matthias Hunger


Marion Schäfer



Garage Gut | HYUNDAI
5616 Meisterschwanden www.garagegut5616.ch



Frühlings-Ausstellung

Samstag, 11.04.2026, 10 – 17 Uhr

Sonntag, 12.04.2026, 10 – 16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie
Das Garage Gut Team

VHS Hitzkirch: Programm 2025/2026, 1. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch und Spanisch in diversen Niveaus. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich! **NIA – getanzte Lebensfreude GE-935:** Daten: 10 × montags, ab 23. Februar. Zeit: 19.45 – 20.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sybille Noser. **Wirbelsäulengymnastik GE-939:** Daten: 15 × donnerstags, ab 26. Februar. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr, Kosten: Fr. 225.–. Leitung: Sandra Walthert. **Wirbelsäulengymnastik GE-940:** Daten: 15 × donnerstags, ab 26. Februar. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr, Kosten: Fr. 225.–. Leitung: Sandra Walthert.

ALLGEMEINE KURSE

Loslassen lernen – der Weg zu mehr Ordnung und Leichtigkeit AL-932:
Kennen Sie das Gefühl, von ungebrauchten und ungeliebten Dingen umgeben zu sein – aber das Loslassen gelingt nicht? Trennungen fallen manchmal schwer und trotzdem ist oftmals der Wunsch nach mehr Struktur und Leichtigkeit da. Sie erhalten Inputs, wie Loslassen leichter fällt. Datum: Fr., 12. Juni 2026. Zeit: 19 – 21 Uhr. Kosten: Fr. 40.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Angelica Bütler, Aufräumcoachin

VERANSTALTUNGEN

Führung Kloster Baldegg:
Eintauchen, Entdecken, Innehalten. Im Kloster Baldegg verbinden sich Geschichte, Glaube und Architektur zu einer stillen Symphonie. Sr. Boriska öffnet Ihnen Türen zu den Räumen und Geschichten der Baldegger Schwestern – von den Anfängen im Jahr 1830 bis in die Gegenwart. Erleben Sie die Ruhe der Kapelle, besuchen Sie den Kapitelsaal und spüren Sie den Atem vergangener Zeiten in Innenhöfen und auf dem Friedhof. Die klare Formensprache des Architekten Marcel Breuer verleiht dem Kloster eine zeitlose Schönheit – wo Spiritualität und Kunst ein lebendiges Ganzes bilden. Datum: Freitag, 29. Mai 2026. Zeit: 16 – 17 Uhr. Ort: Kloster Baldegg, Sonnhaldenstr. 2, 6283 Baldegg. Treffpunkt: um 15.50 Uhr vor dem Mutterhaus. Kosten: Fr. 10.–. Anmeldung bis spätestens 20. Mai 2026

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

Tischgespräche

Wie geht es Dir?
Komm rein ...
nimm Platz ...
lass uns reden!

Wir laden Dich ein, bei uns in gemütlicher Runde um unseren Tisch, oder ganz privat auf unserem Sofa, Platz zu nehmen und in Austausch zu gehen.

Offenes Trauercafé

Trauer trifft uns alle – irgendwann, irgendwie. Doch wie können wir einen Verlust in unser Leben integrieren? Setz Dich zu uns an den Tisch und nimm Inspiration, Impulse und neue Hoffnung mit auf Deinen Weg.
Fr. 20.00 pro Person

Gesundheitscafé

Was heisst «gesund leben» heutzutage?
Wir diskutieren, lernen voneinander, wachsen an den Themen und schaffen durch den offenen Austausch die Möglichkeit, neue Wege zu gehen.

Fr. 20.00 pro Person

Einzelgespräche

Wenn das Leben zu viel wird, der Alltag herausfordernd, dann sind wir für Dich da. In einem persönlichen Gespräch helfen wir Dir wieder in Deine Stärke zu kommen. Ruf einfach an.
Termine und Preis nach Vereinbarung.

Uhne Sihlee GmbH, Kompetenzzentrum, Luzernerstrasse 19, 5712 Beinwil am See
Rachelle Fürer, 076 246 58 41, Shkodran Selimi, 076 246 38 09, umdentisch.ch









Die Markstein AG stellte das Bauprojekt «Triangel» in Fahrwangen vor

41 Eigentumswohnungen sowie ein Wohnhaus mit Mietwohnungen entstehen in Fahrwangen im Gebiet Helgenhüsli- und Richtplatzweg. Am vergangenen Samstag, 28. Februar, stellte die Markstein AG als Immobilienvermarkterin das Bauprojekt interessierten Einzelpersonen, Paaren und Familien vor Ort vor. Die Mehrfamilienhäuser werden von der Stadelmann Stutz AG in Holzbauweise realisiert. Der Bezug der Wohnungen ist ab Juni 2028 vorgesehen.

(pte) – Andrea Koch, Immobilienvermarkterin bei der Markstein AG aus Baden, freute sich über das grosse Interesse an den 2½- bis 5½-Zimmer-Eigentumswohnungen. Mit ihren Holzfassaden werden sich die Häuser gut ins Ortsbild einfügen, während im Aussenbereich grosszügige Grünflächen sowie Spiel- und Begegnungszonen in charakteristischer Triangel-Form vorgesehen sind. Die 41 Eigentumswohnungen in unterschiedlichen Grundrissen überzeugen mit durchdachter Raumgestaltung. Der Innenausbau kann durch die Käuferschaft mitgestaltet werden. «Wir haben einige Inspirationen in Musterform dabei, um einen Eindruck von den hochwertigen Oberflächen vermitteln zu können», zeigte Andrea Koch die Möglichkeiten. Bei den Wohnhäusern mit Eigentumswohnungen ist jeweils ein Attikageschoss vorgesehen. Die Architektur sowie der Holzbau stammen von der Stadelmann Stutz AG aus Fahrwangen und für die Vermarktung zeichnen Andrea Koch als Projektleiterin und das Markstein-Team aus Baden verantwortlich. Zwischen Juni und Dezember 2028 ist der Bezug der Wohnungen vorgesehen. Der Grossteil der Wohnungen wird in der Grösse von 3½- bis 4½-Zimmer ausgeführt, während im Attikageschoss 2½-, 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen entstehen. Eine grosse Tiefgaragenanlage ergänzt die Überbauung in Fahrwangen.





Willkommen
IM RESTAURANT VITABELLA RÜGEL
Sonntag bis Mittwoch von 8 - 17 Uhr
Donnerstag bis Samstag von 8 - 23 Uhr

Vitabella Rügel, Sarmenstorferstrasse 52, 5707 Seengen
062 767 60 50, www.vitabellaruegel.ch, reception@vitabellaruegel.ch

DEIN **KLEINhaus**
mit grosser Wirkung

AnnaFlow
MASSAGE STUDIO

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag.

Mo.: ab 18.30 Uhr
Di.: ab 18 Uhr
Mi.: ab 16 Uhr
Do.: ab 17 Uhr
Fr.: ab 17 Uhr
Sa. + So.: ganzer Tag



Ich bin Anna und begleite Sie mit viel Feingefühl zu mehr Entspannung und Wohlbefinden.

Jede Behandlung wird individuell auf Sie abgestimmt – zum Abschalten, Auftanken und Loslassen.

Ich freue mich auf Sie.

Angebot und Preise:

Klassische Ganzkörper-Wellness-Massage	Fr. 120.– / 60 Min.
Fussreflexzonen-Massage	Fr. 120.– / 60 Min.
Triggerpunkt-Massage	Fr. 65.– / 30 Min.
	Fr. 120.– / 60 Min.
CuMa-Schröpfmassage	Fr. 120.– / 60 Min.
Manuelle Lymphdrainage Gesicht	Fr. 65.– / 30 Min.
	Fr. 120.– / 60 Min.
Rückenmassage	Fr. 65.– / 30 Min.
	Fr. 120.– / 60 Min.

079 156 23 26 anna@annaflow.ch www.annaflow.ch
Behandlungen: Physio 360 Grad GmbH, Bärenplatz 6, Fahrwangen Parkplätze in Tiefgarage

80 Jahre Maler Wirz – Ein Jubiläum voller Farbe, Handwerk und Herz

Acht Jahrzehnte – eine Zeitspanne, die von Beständigkeit, Leidenschaft und gelebter Handwerkskunst erzählt. Seit 1946 steht der Name Maler Wirz für Qualität, Vertrauen und die Liebe zum Detail. Was einst mit Mut und Tatkraft begann, ist heute ein moderner und vielseitiger Malerbetrieb mit einer stolzen Geschichte.



v. l. n. r.: Enea De Pietro, Renato Granzotto, Sarah Julmi, Rebecca Hunziker, Sina Schmid, Ronald Pricard.

Die Anfänge

(Eing.) – Im Jahr 1946 legten Ernst und Walter Wirz mit grossem Engagement und handwerklichem Geschick den Grundstein für das Unternehmen. In einer Zeit des Neubeginns entstand ein Betrieb, der von Anfang an für Sorgfalt, Verlässlichkeit und Kundennähe stand – Werte, die bis heute Bestand haben.

Eine Geschichte der Generationen

Mit Hingabe und Verantwortungsbewusstsein führte Ruedi Wirz das Lebenswerk weiter. 1998 übernahm Christian Wirz – zusätzlich zu seinem Betrieb in Seon – das Unternehmen seines Vaters Ruedi Wirz. Mit frischen Ideen und einem feinen Gespür für Qualität brachte er beide Betriebe erfolgreich in eine neue Zeit.

Ein neues Kapitel

Am 1. Januar 2023 wurde ein weiteres bedeutendes Kapitel aufgeschlagen: Der langjährige Mitarbeiter Ronald Pricard übernahm den Betrieb. Heute wird das Unternehmen unter dem Namen Maler Wirz Pricard GmbH geführt – ein Zeichen von Vertrauen, Kontinuität und der wertvollen Weitergabe von Erfahrung und Wissen.

Das Team – das Herz des Unternehmens

Heute steht ein engagiertes Team von Fachkräften hinter dem Betrieb, das täglich mit Leidenschaft und Präzision arbeitet. Gemeinsam verbinden sie Tradition und Innovation – und verleihen jedem Projekt seine ganz persönliche Note.



ihre garten welt

ihregartenwelt.ch

Biodiversität – für mehr Natur im Garten